



AMBASSADE DE SUISSE  
EMBASSY OF SWITZERLAND  
SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT

OTTAWA, Canada  
K1N 8E6  
5 Marlborough Avenue  
Tel.: 235-1837

Ref.: 461.4 - WE/si

den 27. Juli 1977

V E R T R A U L I C H

Herrn Botschafter  
Rudolf Bindschedler  
Rechtsberater  
EPD

3003 B e r n

Technologische Zusammenarbeit zwischen Sulzer und AECL

Herr Botschafter,

Herr Tom Schur, Präsident der Sulzer Brothers (Canada) Ltd., Montreal, hat mich dieser Tage über den aktuellen Stand der technologischen Zusammenarbeit mit der Atomic Energy of Canada Ltd. (AECL) auf dem Gebiete der Schwermassenanlagen orientiert. Der damit zusammenhängende Austausch von Technologie zwischen der Sulzer-Tochterfirma in Montreal und dem Mutterhaus in der Schweiz wird, wie Sie wissen, den in absehbarer Zeit wichtigsten Anwendungsfall der Klauseln über den Informationsaustausch im zukünftigen bilateralen nuklearen Kooperationsabkommen mit Kanada darstellen. Der Zeitpunkt, zu welchem die Uebermittlung von Plänen und anderen technischen Daten von Sulzer Canada an Sulzer Winterthur notwendig werden wird, ist ein Element, dem bei unseren bilateralen Verhandlungen eine gewisse Bedeutung zukommt.

Die Zusammenarbeit, die Sulzer Canada mit der AECL anstrebt, bezieht sich auf die Errichtung einer Prototypanlage für die Herstellung von schwerem Wasser in Kanada, wobei ein neues, von Sulzer entwickeltes Verfahren zum Zuge kommen soll. Der Beitrag von Sulzer bezieht sich auf das "Engineering",

d.h. die Anlage. Die Chemie des Prozesses wurde von AECL entwickelt. Im Prototyp sollen die beiden Technologien erstmals kombiniert werden. Bevor das Verfahren kommerziell ausgewertet werden kann, muss die Prototypanlage zum Laufen gebracht werden. Der Bau des Prototyps wird ungefähr vier Jahre dauern. Bei Sulzer Canada ist man deshalb zum Schluss gekommen, dass die Bewilligung der kanadischen Regierung zum Austausch der technologischen Informationen mit dem schweizerischen Mutterhaus erst dann benötigt wird, wenn die Prototypanlage einmal zu funktionieren beginnt, d.h. nicht vor drei oder vier Jahren.

Die Verhandlungen zwischen Sulzer Canada und AECL über die gemeinsame Errichtung einer derartigen Prototyp-Schwerwasseranlage sind bis jetzt noch nicht zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen, obwohl Sulzer konkurrenzlos ist (ihr Verfahren ist viel billiger als das gegenwärtig von der AECL verwendete), und die Ingenieure von AECL die Zusammenarbeit mit Enthusiasmus voll unterstützen. Der Grund, weshalb ein Vertrag noch nicht zustande gekommen ist, liegt zum einen in der Lähmung des obersten Managements der AECL, zum andern in der ablehnenden Haltung des Quebeker Energieministers Joron zum Bau weiterer nuklearer Anlagen. Da die Hydro Québec nach Ontario Hydro zweitwichtigster Kunde der AECL ist, kommt dem Einfluss Jorons grosse Bedeutung zu. Die gegenwärtige Handlungsunfähigkeit der obersten Leitung der AECL hat ihre Gründe in den mannigfaltigen Fehlern, die seit geraumer Zeit bei dieser Crown Corporation zutage getreten sind und die jetzt von ihr ausgebadet werden müssen. Es handelt sich vor allem um grosse Verluste beim Reaktorverkauf nach Argentinien sowie um von AECL (in die Schweiz) überwiesene ungeklärte Agentenprovisionen im Zusammenhang mit diesem Geschäft. Der Präsident der AECL, Foster, ist dieser Tage seines Amtes enthoben worden.

Für unsere Verhandlungen mit Kanada scheint sich demnach die Folgerung zu ergeben, dass wir in der Frage des Informationsaustausches über einen ziemlich grossen zeitlichen Spielraum verfügen und diesbezüglich nicht unter dem Druck von unmittelbaren Sachzwängen stehen. Ich gestatte mir jedoch, Ihnen die Anregung zu unterbreiten, sich bei Sulzer Winterthur vertraulich zu vergewissern, ob die Beurteilung der Lage, wie sie sich aus dem Blickwinkel der kanadischen Tochtergesellschaft ergibt, auch von der schweizerischen Konzernleitung geteilt wird.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE GESCHAEFTSTRAGER a.i.

*R. Weiersmüller*

(Weiersmüller)

- cc : - Politische Direktion, Politische Abteilung I, EPD  
- Finanz- und Wirtschaftsdienst, EPD  
- Handelsabteilung, EVD  
- Herrn Dr. Christian Favre, Wissenschaftsrat,  
Schweizerische Botschaft, Washington; zu seiner  
vertraulichen Information